

Jahresbericht der Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz 2023-2024

1. Neues Layout, neue deutschsprachige Redaktion

Zu ihrem 79. Jahrgang präsentiert sich die ZKE/RMA in einem neuen Gewand: Sie erscheint nun in einem modernen Layout. Namentlich die Änderung auf das Format A4 brachte eine buchstäblich grosse Neuerung mit sich. Auch die Gestaltung der Texte wurde verändert; durch die zweispaltige Anordnung, die neue Schriftart und die übersichtliche Struktur wurde dabei auf eine erhöhte Lesefreundlichkeit Wert gelegt. Damit konnte ein wichtiges Anliegen aus der seitens des Verlags bei der Leserschaft durchgeführten Umfrage umgesetzt werden. Diese Umsetzung war für den Verlag wie auch für die Redaktion und die KOKES-Generalsekretärin mit erheblichem Aufwand verbunden, galt es doch noch zahlreiche Detailfragen bezüglich des neuen Layouts gemeinsam zu klären. Doch der Aufwand hat sich gelohnt; jedenfalls sind die bei der Redaktion eingegangenen Rückmeldungen zum neuen Layout insgesamt sehr positiv.

Die zweite, ebenfalls mit der ZKE/RMA 1/2024 initiierte Neuerung betrifft die operative Führung der Zeitschrift, welche ich als neuer deutschsprachiger Redaktor von Marco Zingaro übernehmen durfte. Es ist mir eine Ehre, mit der Hauptverantwortung und Gesamtkoordination dieser traditionsreichen Zeitschrift betraut worden zu sein. Dank der sorgfältigen und umsichtigen Einführung durch Marco Zingaro konnte die «Stabsübergabe» reibungslos erfolgen. Gerne führe ich mit derselben Sorgfalt das Bewährte weiter, um gleichzeitig mit Offenheit auch dem Neuen Raum zu geben.

2. Zielsetzungen und deren (exemplarische) Umsetzung

Während bis zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung die ersten drei ZKE/RMA-Ausgaben 2024 in meine Zuständigkeit fallen, möchte ich doch auf das gesamte Berichtsjahr zurückblicken. Dass sich die ZKE – unabhängig von ihrer äusseren Erscheinung – (weiterhin) an den Zielen orientiert, über gesetzgeberische Reformen zu informieren, die interdisziplinäre Praxis zu fördern, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und mehrsprachig den fachlichen Diskurs und das Zusammenwirken zu begünstigen, soll exemplarisch an drei Beiträgen aufgezeigt werden.

Hervorzuheben ist zunächst die Abhandlung *«Revision der VBVV und eine Chance im Bestreben nach Vereinheitlichung»* (ZKE/RMA 6/2023, S. 483), welche im Hinblick auf das Inkrafttreten der revidierten Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft per 1. Januar 2024 einen Überblick zu den Neuerungen verschaffte und zugleich einen Diskussionsbeitrag zur Klärung offener Vollzugsfragen und zur Vereinheitlichung der Praxis lieferte. Aufgrund der Bedeutung der Thematik entschied die Redaktion in Absprache mit der KOKES-Generalsekretärin und dem Verlag, in der ZKE/RMA 2/2024 eine integral übersetzte französische Fassung dieses Beitrages zu publizieren. Weiter zu erwähnen sind zwei Beiträge, die thematisch über den Kernbereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes hinausreichen und gesellschaftliche Megatrends betreffen. So erfolgt in der Abhandlung *«Kinderrechtliche Aspekte religiöser Kleidung an öffentlichen Schulen»* (ZKE/RMA 1/2024, S. 5) eine differenzierte Auseinandersetzung zur religiösen Erziehung und dem Ausleben weltanschaulicher Ansichten, womit wichtige Fragen im Kontext von Migration und Diversität aufgegriffen werden. Und die Abhandlung *«Kindeswohlgefährdungen und Kinderschutz im Metaverse»* (ZKE/RMA 2/2024, S. 78) analysiert und sensibilisiert für die Risiken für Kinder im digitalen Raum, die sich durch das Metaverse, der nächsten Entwicklungsstufe im Bereich der Online-Plattformen, noch erhöhen werden.

Die Positionierung der ZKE/RMA im Berufsfeld der professionellen Beistandspersonen ist auch in dieser Berichtsperiode als Ziel weiterverfolgt worden. In diesem Sinne ist positiv zu berichten, dass mehrere Beiträge seitens des Schweizerischen Verbands der Berufsbeistandspersonen SVBB publiziert werden konnten. Zunächst erfolgte

mit der Abhandlung «*10 ans de nouveau droit de protection de l'enfant et de l'adulte et 110 ans de l'association professionnelle ASCP*» (ZKE/RMA 4/2023, S. 346) eine integral übersetzte französische Fassung des Originalbeitrags aus der ZKE/RMA 2/2023. Sodann wurde der Bericht über die Fachtagung des SVBB vom 14.–15. September 2023 veröffentlicht (ZKE/RMA 5/2023, S. 474, sowie in französischer Fassung in der ZKE/RMA 6/2023, S. 543). In der ZKE/RMA 3/2024 nutzte der SVBB unter der Rubrik «Mitteilungen» die Funktion der Zeitschrift als dessen offizielles Publikationsorgan zur Veröffentlichung von «SVBB-Kurzmitteilungen» (S. 218). Und schliesslich wurden in der Rubrik «Aus der Praxis» wiederum mehrere Beiträge zu Fragestellungen publiziert, welche aus der Beratungspraxis des SVBB stammten.

3. Übersicht der Beiträge in den Rubriken

Die Rubrik «*Résumé de jurisprudence filiation et protection de l'adulte / Übersicht zur Rechtsprechung im Kindes- und Erwachsenenschutz*» bildet weiterhin einen zentralen Pfeiler der ZKE/RMA. Diese in jeder zweiten Ausgabe erfolgende Publikation ist gemäss den Analysen des Verlags die meistgelesene Rubrik der Zeitschrift, was deren breite Beachtung und damit auch deren hohen Wert für die ZKE/RMA belegt. Diese sehr geschätzte Arbeit und das grosse Engagement der beiden Verfasser Philippe Meier und Thomas Häberli verdient einen besonderen Dank.

In der Rubrik «*Abhandlungen / Exposés*» wurden im Berichtsjahr insgesamt 13 Beiträge publiziert. Davon waren 4 Abhandlungen mit Kindesrechts- bzw. Kindesschutzfragen befasst; 1 Beitrag galt spezifisch dem Erwachsenenschutz; 8 Beiträge waren Fragestellungen gewidmet, die den Kindes- sowie den Erwachsenenschutz betreffen.

Die *KOKES-Statistik* mit ihren schweizweiten Kennzahlen und deren zweisprachiger Kommentierung (ZKE/RMA 5/2023, S. 454 und 464) verdient wiederum besondere Erwähnung. Indem sie aktuelle Entwicklungen abbildet und interkantonale Vergleiche ermöglicht, bildet sie nicht nur eine Grundlage für eine sachliche Diskussion, sondern sie kann – entsprechend ihrer Zielsetzung – auch Impulse für eine qualitative Leistungsentwicklung geben.

In der Rubrik «*Aus der Praxis / Nouvelles de la pratique*» wurden im Berichtsjahr insgesamt 10 Beiträge publiziert. Teils wurden darin, wie erwähnt, Fragestellungen aus der rechtlichen Beratungspraxis des SVBB behandelt. Dem seitens der Leserschaft in der Umfrage geäusserten Anliegen nach einem Ausbau dieser Rubrik entsprechend, wurde sie vermehrt auch für andere kompakte Beiträge mit spezifischem Praxisbezug genutzt (z.B. die Vorstellung eines Falllast-Berechnungstools für Sozialdienste in der ZKE/RMA 3/2024, S. 200).

4. Dank und Ausblick

Vorab gilt mein bester Dank dem KOKES-Vorstand für das Vertrauen, das mir dieser mit der Wahl zum deutschsprachigen ZKE-Redaktor entgegenbrachte. Sodann möchte ich meinem Vorgänger Marco Zingaro herzlich für seine hilfreiche Einführung in die neuen Aufgaben danken. Ebenso bedanke ich mich bei meiner französischsprachigen Redaktionskollegin Estelle de Luze und der für die italienischsprachige Übersetzung verantwortlichen ständigen Mitarbeiterin Chiara Messina: Die Zusammenarbeit mit ihnen hat von Beginn an sehr gut funktioniert. Estelle de Luze beendet ihre langjährige Tätigkeit für die ZKE/RMA per Ende August 2024. In der ZKE/RMA 4/2024 soll ihr Engagement nochmals verdankt werden, zusammen mit der Information, dass mit Dr. Clémence Gay eine geeignete Nachfolgerin als französischsprachige Redaktorin der ZKE/RMA gefunden werden konnte.

Einen grossen Dank möchte ich auch an die KOKES-Generalsekretärin Diana Wider richten, die mich nicht nur bei den erwähnten Detail-Umsetzungsfragen des neuen Layouts, sondern auch bei weiteren Herausforderungen in meiner neuen Funktion mit Rat und Tat unterstützt hat. Ebenso bedanke ich mich beim ZKE-Redaktionsrat: Nachdem an dessen Sitzung vom 20. November 2023 beschlossen wurde, seinen Mitgliedern eine aktivere Rolle u.a. bei der Akquise von Beiträgen zuzuschreiben, brachten diese in einer weiteren Sitzung vom 25. März 2024 sogleich zahlreiche wertvolle Anregungen für Publikationen ein. Ich freue mich darauf, mit ihnen diese (und noch weitere) Ideen im neuen Berichtsjahr umzusetzen.

Claudio Domenig